

# Alpen im Wandel – Literaturen zwischen 1945–1990

**12./13. Juni 2025**

Schweizerisches Literaturarchiv  
Schweizerische Nationalbibliothek  
Hallwylstrasse 15, Bern



**Der kulturelle Wandel nach 1945 war im mehrsprachigen alpinen Raum Graubündens wie auch in den angrenzenden Regionen enorm:**

**Eine in weiten Teilen bäuerlich geprägte Gesellschaft erfuhr grundlegende gesellschaftliche, technische, ökonomische und kulturelle Umwälzungen. Zugleich überformte die fortschreitende Touristifizierung dörfliche Strukturen sowie ganze Talschaften und damit das Bild, das sich Ortsansässige, Zugezogene und Reisende davon machten.**

**Die Tagung fragt danach, wie diese Veränderungen und die damit einhergehenden Grenzerfahrungen innerhalb der deutschen, italienischen und rätoromanischen Literaturen erzählt, diskutiert, verdichtet und überhöht werden. Und sie untersucht, welche Rahmenbedingungen das Schreiben darüber gefördert oder auch beschränkt haben.**

# Alpen im Wandel – Literaturen zwischen 1945–1990

Schweizerisches Literaturarchiv, Institut für Kulturforschung Graubünden, Universität Zürich (Rätoromanistik)

Donnerstag, 12. Juni 2025

11.00 h

## Begrüssung

PD Dr. phil. Irmgard Wirtz | Leiterin des Schweizerischen Literaturarchivs (SLA)

11.15 h

## Einführung

Dr. phil. Cordula Seger | Institut für Kulturforschung Graubünden (ikg)  
Prof. Dr. Rico Valär | Universität Zürich

11.30–13.00 h

## Aneignung und Überschreibung des alpinen Raums

Verschränkte Imaginationen: Männlichkeit, Alpinismus und Kolonialität in der Schweiz

Prof. Dr. Patricia Purtschert | Universität Bern

Fremd und Eigen – Wahrnehmungen im Wandel

M.A. Michael D. Schmid | Universität Zürich

Der Regionalkrimi – vom Solitär zur Serie

Dr. phil. Thomas Barfuss | Institut für Kulturforschung Graubünden

13.15 h

Mittagessen im Bistrot *l'esprit nouveau*

14.30–16.00 h

## Grenzerfahrungen im Entwurf von Weiblichkeiten und Männlichkeiten

Literarische Leitmotive der Migration in Maria Colombo, Erica Pedretti, Sepp Mall und Joseph Zoderer

Prof. Dr. Barbara Siller | University College Cork

Alice Ceresa – Distanz gewinnen

M.A. Paola De Piante Vicin | Universität Zürich

Der Bauer als Antiheld – zum Entwurf von Männlichkeiten

Prof. Dr. Toni Tholen | Universität Hildesheim

Kaffeepause

16.30–18.15 h

## Workshops zu Nachlässen des Schweizerischen Literaturarchivs mit Bezug zu Graubünden

Alice Ceresa, Mariella Mehr, Erica Pedretti, Gian Pedretti, Hendri Spescha u.a.

mit Dr. phil. Claudia Cathomas, Dr. phil. Ilaria Macera, Dr. phil. Joanna Nowotny, Dr. phil. Moritz Wagner und weiteren Mitarbeitenden SLA

18.15–19.15 h

Apéro Riche im Bistrot *l'esprit nouveau*

19.30–21.00 h

## Soirée littéraire

Drei Autor:innen, Flurina Badel, Romana Ganzoni und Andrea Paganini, die auf Italienisch, Rätoromanisch und Deutsch von und zu Graubünden schreiben, sprechen über aktuelle Themen und Produktionsbedingungen der Bündner Literaturen und stellen Bezüge her zu Autor:innen der Nachkriegsgeneration, deren Nachlässe sich im Schweizerischen Literaturarchiv befinden.

Moderation: Ilaria Macera, Rico Valär

Freitag, 13. Juni 2025

09.30–11.00 h

## Für wen schreiben – Leserinnen, Literaturförderung, Medien, Verlage

Literaturförderung, Rezeption und Medien

Dr. phil. Cordula Seger | Institut für Kulturforschung Graubünden und Prof. Dr. Rico Valär | Universität Zürich

«...la lutte, sur le terrain, est dure» – Übersetzungen aus dem Rätoromanischen 1960–1980

Dr. phil. Annetta Ganzoni | Chesa Planta Samedan

Dolomitenladinische Literatur der Nachkriegszeit – Rahmenbedingungen und Erneuerung

Mag.a Rut Bernardi | Freie Universität Bozen

Kaffeepause

11.30–13.00 h

## Widerspenstige Idyllen

Viel Lärm in Trun – lokale und nationale Rezeption

von Hendri Speschas Hörspiel aus dem Arbeitermilieu

Dr. phil. Claudia Cathomas | Schweizerisches Literaturarchiv

«Zu Geborgenheit verdammt» – die Stube als Schauplatz des Wandels

M.A. Laura Pfister | Universität Zürich

Die Alpen im Anthropozän

Prof. Dr. Boris Previšić | Urner Institut Kulturen der Alpen / Universität Luzern

Verabschiedung und kleine Stärkung

Die Teilnahme an der Tagung inklusive Verpflegung ist kostenlos.

**Um Anmeldung wird gebeten:**  
[claudia.cathomas@nb.admin.ch](mailto:claudia.cathomas@nb.admin.ch)

Eine Tagung des Instituts für Kulturforschung Graubünden sowie des Lehrstuhls für rätoromanische Literatur und Kultur an der Universität Zürich in Kooperation mit dem Schweizerischen Literaturarchiv / Schweizerische Nationalbibliothek und in Zusammenhang mit dem SNF-Forschungsprojekt «Ein Erfahrungsraum – drei Literaturen. Lektüren des Umbruchs in Graubünden nach 1945».

## Frontseite

Erica Pedretti: Erinnerung an den Turm von Babel, 2000 Schilf, Eisen, Acrylfarbe, Durchmesser 100,0 x 290,0 cm  
Ausstellungsansicht im Bündner Kunstmuseum Chur  
© Erben Erica Pedretti;

© Foto: Bündner Kunstmuseum Chur, Thomas Strub